

Terminal Magnetschwebbahn

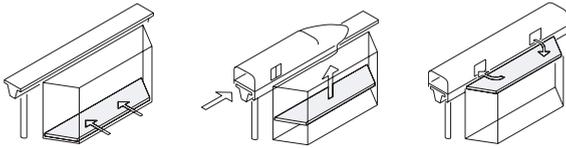
Dietmar Geiselman, Oliver Schaeffer

Diplom SS 2001
 TU München
 Lehrstuhl für Gebäudelehre und
 Produktentwicklung

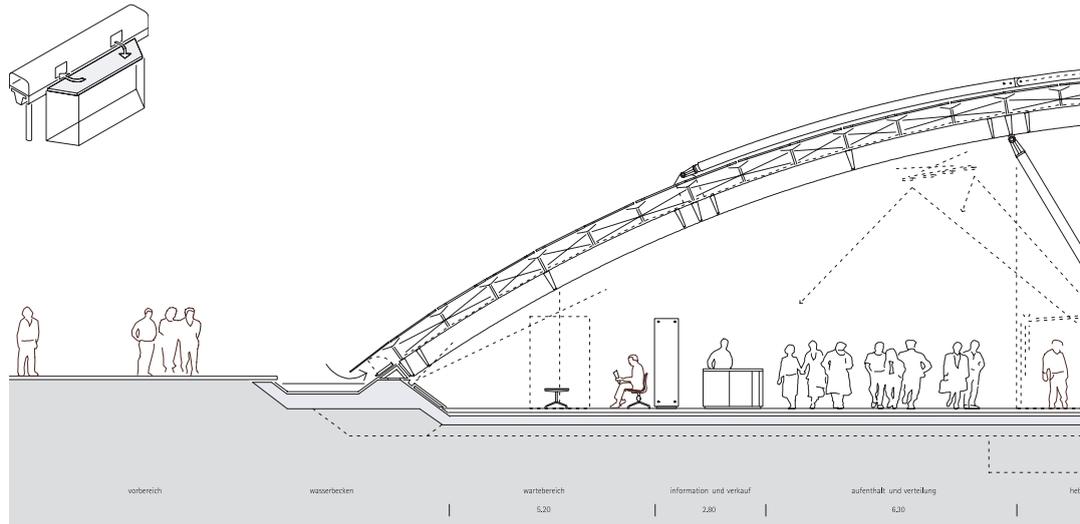
In der Vergangenheit haben sich Bahnhöfe analog zum Fortschritt in der Eisenbahntechnik entwickelt. Die Technologie der Magnetschnellbahnen setzt ihrerseits neue Rahmenbedingungen für die Auswahl der Standorte und die Funktionsweise der Terminals. Für die konkrete Umsetzung im städtischen Kontext wurde der Fall einer Zwischenstation an der Peripherie untersucht. Für diesen Bahnhofstyp ergeben sich folgende Anforderungen: Die unge-

bremste Durchfahrt sollte ohne aerodynamische Beeinträchtigung, ohne Gefährdung wartender Passagiere möglich sein. Der kurze Zwischenhalt sollte durch direkte Erschließungssysteme effizient organisiert werden. Die Aufenthaltsqualität im Wartebereich sollte nicht durch die Züge beeinträchtigt werden.

In der Umsetzung wird auf die konventionellen Bahnsteige verzichtet. Die Warteebene ist unterhalb der Gleisebene angeordnet. Neuarti-

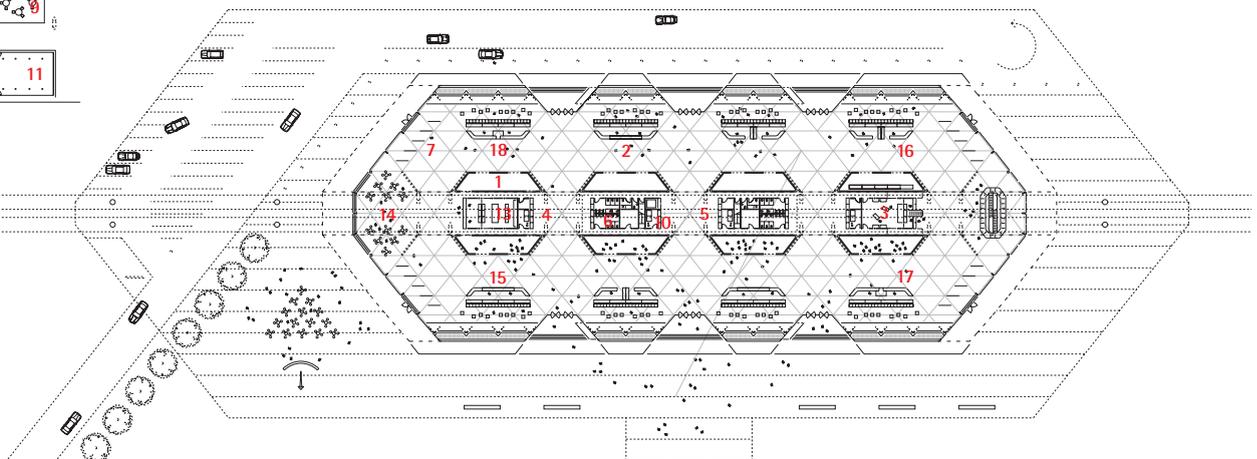
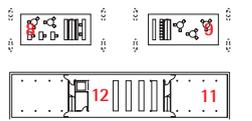
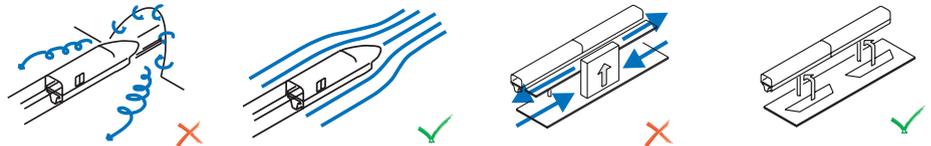


boarding – lift off –
 exchange: Bei Einfahrt
 der Magnetschweb-
 bahn hebt sich die
 Lounge über das Dach.



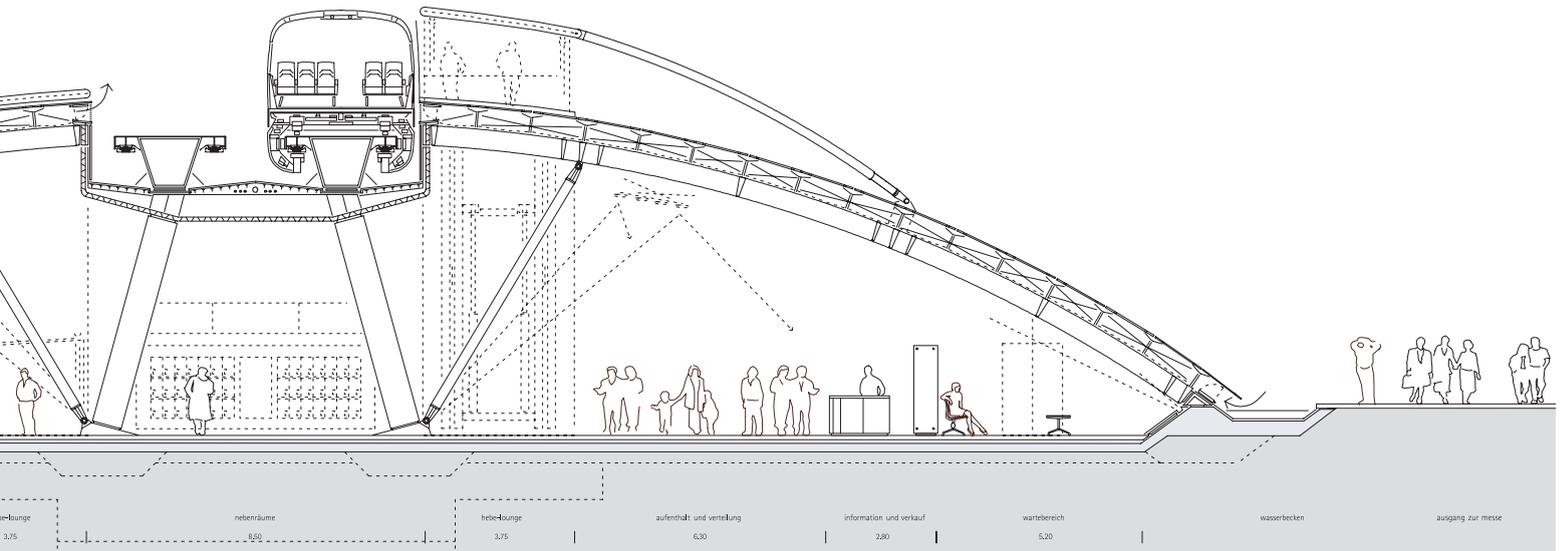
schnelle Durchfahrt

kurzer Zwischenstop

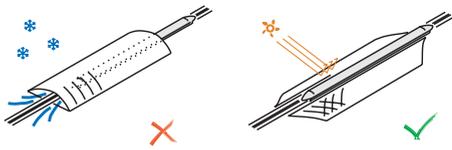


- | | | |
|-----------------------|-------------------------|--------------------|
| 1 Hebelounge | 7 Ausstellung | 13 Küche |
| 2 Service und Tickets | 8 Büro und Leitzentrale | 14 Bistro und Café |
| 3 Gepäckservice | 9 Aufenthaltsbereich | 15 Buchhandlung |
| 4 Ticketautomaten | 10 Hebetchnik | 16 Blumen |
| 5 Schließfächer | 11 Gebäudetechnik | 17 Reisebedarf |
| 6 Toiletten | 12 Lager | 18 Kiosk |

ge Hebeplattformen transportieren die Passagiere unmittelbar von der tiefer gelegenen Warteebene zur jeweiligen Zugsektion auf der Gleisebene. Aus dieser Anordnung resultiert ein elegantes Dach, welches sich im Rhythmus der durchfahrenden Züge öffnet und schließt. Das flache Gebäude integriert sich in das landschaftliche Umfeld und wird zum Symbol für intelligente Verkehrssysteme der Zukunft.



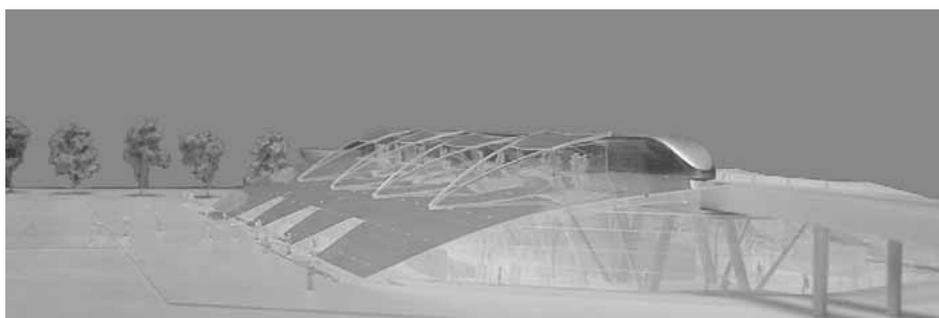
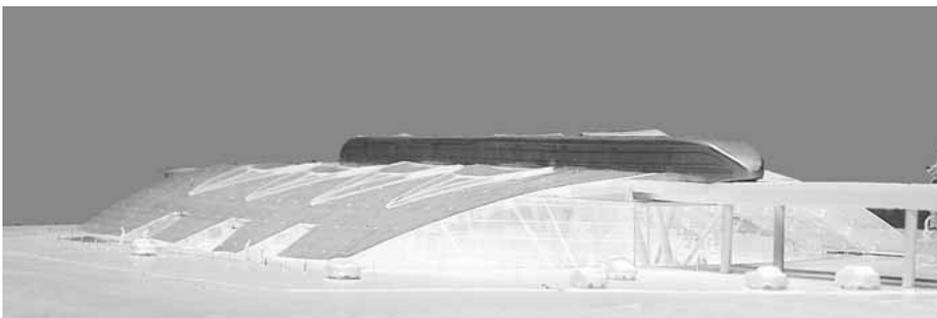
Aufenthalt



Flexible Fahrpläne und wechselnde Stoßzeiten führen zum Einsatz von Expreßzügen, die das Terminal ungebremst durchqueren.

Das Lounge-Konzept erlaubt gleichmäßige Auslastung der Zugabteile, einfache Orientierung und Trennung der Passagierströme.

Der abgeschlossene Innenraum des Bahnhofes ermöglicht ein behagliches Raumklima für alle Aufenthaltsbereiche.



Die zweischalige Dachkonstruktion besteht aus transparentem Sonnenschutzglas und einer semitransparenten, gespannten Folie.